

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sauser!

Endlich haben wir den Sauser,
Der hinunterschleift wie Oel.
Hochwillkommen früher Drauser
Mit Gelärm und Lustgragel.
Gerne liegt der warme Sauser
Neber alten, kalten Geiz,
Packt und wirft den frommen Mauser,
Der da kroch zum blauen Kreuz.

Sicher schlägt der schlane Sauser
Rappenspatter an die Wand;
Und der Herr Inammenhauser
Gibt sich ohne Widerstand.

Wer nicht liebt den braven Sauser
Fromm und fröhlich, frisch beherzt,
Hat als Feigling, als ein Krauser
Ungeahntes Glück verscherzt.

Wer nicht liebt Gefang und Sauser
Ist der Liebe niemals wert.
Einen still gedrückten Sauser
Hat ein Weib noch nie begehrt.

Wo nicht herrschen darf der Sauser,
Ist vergessen Dank und Pflicht,
Nüchtern bleibt der mag're Knauser,
Aber menschenwürdig nicht.

„Was für ein Unterschied ist zwischen einem Elephanten und einer Floh?“

„Ein Elefant kann Flöhe haben, aber eine Floh kann keinen Elefant haben.“

Er: „Ist wohl der Zahnarzt aus der Sommerfische zurück?“

Sie: „Seit Samstag ist er retour, wird aber heute keine Zeit haben, da großer Vieh- und Jahrmarkt ist.“

An die gehobenen Sittlichkeitsdusler.

Blamier mich nicht, mein schönes Kind,
Und grüß mich unter den Linden.
Wenn wir nachher zu Hause sind,
Wird sich schon Alles finden.

H. Heine.

„Wenn my Frau dasmal nid Nationalrätin git, so gib i mi Ettlassig y!“

„Als was?“

„He, als Nationalrat!“

Soeben ist erschienen:

Hofer's Taschen-Fahrplan

für Zürich und Umgebung.

≡ Winter-Saison 1899/1900 ≡

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. Wegweiser nach den städtischen Bureaux.
Plan der Stadt Zürich und Umgebung. Droschken- und Dienstmannentaxen etc. etc.

Preis 30 Rp.

Gegen Einsendung von Briefmarken plus Porto per Post zugesandt. Wiederverkäufer gesucht. Wir bitten zu beziehen bei

H 4775 Z

Hofer & Co., Verlag, Zürich.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee. Russ. Knöterich (*Polygonum avic.*) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher a. *Phthisis, Lufttröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affektionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, w. sich 1. Pack. à 2 Frcs. bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aeusserungen und Attesten gratis.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Tröstliche Aussicht.

Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang.
Wer nicht liebt Gesang, Wein, Weib,
Der rauche Tabak zum Zeitvertreib.
Wer nicht liebt Gesang, Weib, Wein,
Führt an der Schnur ein Hundelein.
Rauch, trink und lieb, sing, führ' den Hund,
So bist Du selig zu jeder Stund.

Briefkasten der Redaktion.



G. M. i. F. Natürlich gehen die Sympathien mit dem Kleinen gegen die Großen. Aber es sind unverdiente, denn dormalerweise machen sie es nicht besser. »Ote-toi, que je m'y mette« hieß es frech und was nicht gehörte, verblutete. Jetzt liegen freilich die Verhältnisse anders. Der Große ward zum Kleinen. Die Geschichte geht ihren Gang. Macht ihr Platz! — E. E. i. S. Sie haben Recht; von „Wallfischen“ weiß man nichts mehr, nur noch von „Willfischen“. — N. i. L. Das gibt keine große Erziehung in der Welt, wenn die Waadtländer schon während dem „Wümmet“ ihre Nationalräte „mached“; 's ist gäng die „glych Gschicht“. — H. i. B. Es läßt sich nicht alles illustrieren. — R. A. i. P. Gut gemeint und recht, aber es muß durch einen andern Kanal gehen, wenn man die Sonne wirksam anbeten will; viel leicht durch ein evangelisch Blättchen. —

W. S. Die können gut der Frau Dreyfus Sympathie-Briefchen schicken, diese erbärmlichen Heuchler! — ? i. S. G. „Ja, sie reden oft in meinerlicher“ Stimmung, weil sie von den Ausichten der Wahlkacht gerührt sind. Die Kappen- und Hutmacher haben die besten Zeiten und mancher „Lump“ wird als „Herr“ begrüßt. Lat se lappen! — G. C. i. Z. War leider abwesend. Bitte um gest. Zuwendung der „Affaire“; kam uns nicht zu. — S. F. i. M. Das Selbst-Portrait Römers geht mit andern Zeichnungen ins Ausland und kehrt später für dreifachen Preis wieder retour. Der Welt Lauf! — W. i. B. Ihr Wunsch wird erfüllt. — G. K. i. B. Die Basler haben die Böcklin'schen Karikaturen im Museum mit häusmütterlicher Sorgfalt gewaschen und nun wollen sie dafür denselben „ais verfehe“. Bleiben Sie, wenn Sie das machen wollen, gest. in der eigenen Stube. — Kunst. Wir machen wiederholt aufmerksam auf die gegenwärtige, schöne Ausstellung im Künstlerhaus. — Div. Erzählungen und Märchen in Schweizer-Mundart von B. Müller und G. Blesi, im Verlag des Art. Institut Orell Füssli in Zürich soeben erschienen, sind eine reizende Gabe für Kinder. Sie verdienen weiteste Verbreitung. — Augustin. Schon eingeschneit? — Kratzbürste. Die lustigen Studenten haben ja dem Gastwirt ihre Aufmerksamkeit gemacht. Sie fanden dort freundliche Aufnahme. — Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer Amerikanische Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktalladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: } Orell Füssli & Co. in Zürich.
} Haenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Restaurant
Waldhaus Sihlbrugg
Station der
Thalwil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges
einzeln oder in Gesellschaften sehr zu
empfehlen. — Reelle, gute offene und
Flaschenweine. Bier direkt vom Fass.
— Sehr gute Küche. — Spezialität in
Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 **Geschwister Neeracher.**

Das weitaus verbreitetste Blatt
70-5 **der Schweiz**
ist der

„Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich“
43,000 Auflage,
täglich 8—40 Seiten stark, mit Illustrationen.
In allen Schichten der Bevölkerung
der Nordostschweiz gelesen;
folglich auch das wirksamste In-
sertionsorgan der Schweiz. (Z à 2349 g)

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
u. Hotels.
KAFFEE und THEE
Löwenplatz No. 47. Engros-Geschäft.
Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachn.
Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

Neu!
Bestelle man nur Huonders
Amerik. Weinbahnen
mit Patentverschluss.
Per Dutzend Fr. 8. 40 Cts.
Alleinige Fabrikation von 83-3
C. Th. Huonder,
Winterthur.

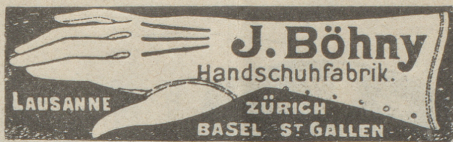
Pariser-Artikel
Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3. 4. 5. 6. 7.
Versand gegen Nachnahme.
Spezialität in Parfumerien.
A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai **Bahnhofbrücke.**

Bleichsucht. Nervenschwäche.
(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Me er in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's
Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren
Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln trotzt, hochgradiger Bleichsucht
litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden
schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen
und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu
grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr
Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's
Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungs-
mittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nerven-
schwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur
Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's wärmste empfehlen.«
Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.



Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Stoffhandschuhe

Cravatten und Hosenträger

empfehle bestens.

J. Böhny, Weinplatz 10,
Zürich.

Actopan-Crème!

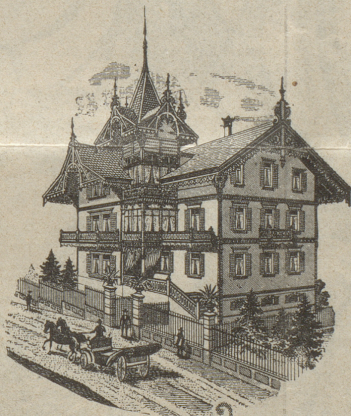


Absolut sicher wirkender Bart-Wuchs-
Crème. Stärke I und II zu 3 und 5 Mk.
bewirkt in kurzer Zeit vollen Erfolg.
Stärke III zu 7 Mk. erzeugt selbst in
ungünstigsten Fällen in 4—5 Wochen
einen vollen Bart und ist bei Nichterfolg
Schadloshaltung garantiert. Vers. diskret
geg. Eins. des Betrages oder Briefm. N. 6
Parfumeur Arras, Mannheim.



Baugeschäft, Chalet-Fabrik

CHALET-BAU
von der einfach-
sten bis reichsten
Ausführung.



Block- und 76-26
Fachwerkbau.

Jb. Huld
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
Telephon.

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar
zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelspalter“.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Künstlerhaus Zürich
Thalgasse 5, neben der Börse.

Permanente Kunstausstellung

VI. Serie (vom 13. Sept. bis 15. Okt.)

Täglich ununterbrochen geöffnet
von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

Photograph. **Aufnahmen bei**
Atelier 85-11 **jeder**
I. Ranges **Witterung.**
Telephon **Schiff-**
1487. **lände 24**
ZÜRICH

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaité.

Champagne Montandon
Epernay.

Dépôt bei **J. R. Maurer, Neptunstr. 16,**
24-26 **Zürich V.**

A. HOFAMANN & C.
ZÜRICH
Seidenstofffabrik.
Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons & Kleider
Blousen Noeuds Cravatten
Schürzen Füller
VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Photos. Schönheit und Künstler-
Studien, scharfe und schöne
Originale in vorzüglicher Ausführung.
Brillante Probe-Collection mit 100 Must.
und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen
vorherige Cassé. **Alex Köhler, Venedig,**
Casella 334 (Italien). 63-x

Pariser-Artikel
1^{re} Vorzug-Qualität

versendet **franko** gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Ang. de Kennen,
Zürich I.

„Der Gastwirt“
Abonnement per Jahr 5 Fr.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.
Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht.
Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschacht gedruckt.
Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durch-
ziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer
Stange.
J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals **M. Cosulich-Sitterding.**

Panzerkassen. — Geldschränke.

Fabrik in **Albisrieden.** Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl, Bahnhof-**
strasse 88, **Zürich** und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse, Basel.**

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — **Telephon No. 961, Zürich.**